

„Klassische Win-Win-Situation“

300 Jugendliche starten in Göttingen ihren Freiwilligendienst / Soziale Einrichtungen oder musikpädagogische Projekte

VON MARKUS HARTWIG

Göttingen. Arbeit in Krankenhäusern, Kindergärten oder gar beim Orchester: Der Internationale Bund hat am Dienstag rund 300 junge Menschen begrüßt, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder ihren Bundesfreiwilligendienst (BFD) beginnen. Für die Einrichtungen seien die jungen Menschen unentbehrlich, hieß es.

Ganz „aufgeregt bei all den jungen und motivierten Gesichtern“ zeigte sich das Betreuer-Team des Internationalen Bundes (IB), als es am Dienstag in der Aula am Waldweg die neuen „FSJ-ler“ und „BFD-ler“ vorstellte. Die Jugendlichen werden von jetzt an im Rahmen des FSJ oder BFD für in der Regel zwölf Monate in unterschiedlichen sozialen Einrichtungen arbeiten.

Beim (IB), der als Träger des Freiwilligendienstes pädagogisch begleitet, sind im Raum Göttingen jedes Jahr etwa 300 junge Menschen in Kindergärten, Krankenhäusern, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Jugendzentren oder auch in der Seniorenbetreuung und – neu – beim Göttinger Symphonie-Orchester aktiv. Dort geht es darum, musikpädagogische Projekte für verschiedene Zielgruppen umzusetzen.

Dass das Freiwillige Soziale Jahr kurz nach seinem 50. Geburtstag kein bloßes Ableisten eines Dienstes sei, verdeutlichte Gabriele von Auwers-Günther in ihrer Begrüßungsrede. Sie vertrat die Harz-Weser-Werkstätten, wo selbst viele Freiwillige beschäftigt sind.

Aus dem Zusammenwirken von Jugendlichen und ihren Betrieben ergebe sich schnell eine „klassische Win-Win-Situation“, betonte sie. Auwers-Günther vertrat die Meinung, den Freiwilligendienst in ein Pflichtjahr umzuwandeln. Denn wäh-



Begrüßung mit Luftballons. Hartwig

rend die Jugendlichen für die Einrichtungen oft unentbehrlich seien und dort schnell eine wichtige Rolle einnehmen würden, stelle die Teilnahme an einem sozialen Jahr auch eine „immense Entwicklung“ eines jeden einzelnen Teilnehmers dar. Dieses Engagement über ein Jahr sei nicht selbstverständlich, wie Ludger Wortmann (IB) ergänzte.



Mit der Teilnahme am diesjährigen FSJ tritt Mathis Greve in die Fußstapfen seines Bruders. „Ihm hat das vorherige Jahr gefallen, also wird es auch mir gefallen“, sagt der 18-Jährige. Zwischen Abitur und Studium möchte er seine Kompetenzen ausloten und etwas Gutes im sozialen Bereich tun. Greve engagiert sich für die nächste Zeit im Weender Krankenhaus, Medizintechnik.



Robert Kühnert wird sich die kommenden zwölf Monate als Freiwilliger im Alma-Louisenstift in Adelebsen engagieren. Essen anreichen und Menschen bespaßen: Der 17-Jährige hat die Arbeit mit Senioren bereits über ein Praktikum kennengelernt und möchte nun herausfinden, ob sich aus einem freiwilligen sozialen Jahr vielleicht auch ein Beruf ergibt.



„Das Lächeln eines Kindes kann von nichts übertroffen werden“, sagt Lukas Berg. Der 16-Jährige wird sein FSJ im Kindergarten in Harste verbringen und scheint damit den Nagel auf den Kopf getroffen zu haben. „Ich habe nach der Schule einen Probetag absolviert und möchte meine Interessen im sozialen Bereich ausprobieren.“



Die Lebenshilfe Herzberg ist für das kommende Jahr die Arbeitsstätte für Janice Dittmar. Die Lebenshilfe unterstützt Kinder, Jugendliche und ihre Familien in besonderen Lebenslagen. Über eine Freundin ist die 17-Jährige an die Stelle gekommen und möchte mit ihrem FSJ nicht nur ein Jahr nach ihrem Abitur überbrücken, sondern schauen, ob sie diese Arbeit auch beruflich interessiert.

Diskussion zur Erbschaftsteuer

Göttingen. In der Reihe „Fritz im Dialog“ richtet der Göttinger CDU-Bundestagsabgeordnete Fritz Güntzler am Donnerstag, 3. September, eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Erbschaftsteuer- und Schenkungssteuerreform aus. Dabei spricht er mit dem parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen, Michael Meister, über die Frage: „Erbschaftsteuer – quo vadis?“. Beginn ist am Donnerstag, 3. September, um 18.30 Uhr im Planea Basic, Geismar Landstraße 11. Verbindliche Anmeldungen sind über die Online-Registrierung im Internet unter www.fritz.guentzler.de, per E-Mail an fritz.guentzler.wk@bundestag.de oder telefonisch im Wahlkreisbüro unter 05 51 / 7 38 88 (9 bis 14 Uhr) möglich. *afu*

Training gegen Bluthochdruck

Göttingen. Im September startet in Göttingen ein betreutes Lauf- und Walkingtraining für Menschen mit Bluthochdruck – das „Hochdruck Programm Deutschland“. Am Donnerstag, 3. September, um 18 Uhr organisiert das Blutdruckinstitut Göttingen eine Informationsveranstaltung im Evangelischen Krankenhaus Weende, An der Lutter 24, im großen Geriatrie-Saal. Dabei soll unter anderem das Programm vorgestellt werden und Experten sollen Fragen beantworten. *fri*

Rechtzeitig Tickets reservieren

Stadtführungsfestival: Sechs Wochen lang Entdeckungstouren in Göttingen

VON BRITTA EICHNER-RAMM

Göttingen. Im Jubiläumsjahr des Vereins Göttingen Tourismus hat die Tourist-Info ein besonders umfangreiches Programm für das siebte Stadtführungsfestival zusammengestellt. Sechs Wochen lang können vom 21. September bis 31. Oktober die Teilnehmer täglich auf „Göttinger Entdeckungstouren“ gehen.

Da bei einigen Angeboten die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt es sich, rechtzeitig Tickets in der Tourist-Info im Alten Rathaus zu reservieren. Vor allem bei den Sonderführungen unter dem Motto „Blick hinter die Kulissen“ ist das ratsam, denn hier öffnen sich Türen, die sonst der breiten Öffentlichkeit verschlossen bleiben. Schon jetzt sind einige von diesen Terminen bereits ausgebucht, etwa der Besuch im Postverteilerzentrum, in der Justizvollzugsanstalt in Rosdorf, beim Deutschen Theater, der Polizei-Inspektion oder bei der Bäckerei Thiele.

Als neue Partner für die „Blick hinter die Kulissen“- Führungen sind unter anderem my.worxX (23. September), das Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik (29. September) oder die Freimaurerloge (27. Oktober) mit dabei. Interessante Einblicke versprechen aber auch die Angebote der Lokhalle (21. September),



Das Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Göttingen gewährt einen „Blick hinter die Kulissen“ im Rahmen des Stadtführungsfestivals. *Pförtner*

der Alten Staats- und Universitätsbibliothek (25. September), der Göttinger Berufsfeuerwehr (30. September), des Deutschen Primatenzentrums (5. Oktober), des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (7. Oktober), der Synagoge (14. Oktober), der Moschee (15. Oktober), der Saline Luisenhalle (16. Oktober), des Göttinger Tagblattes (20. Oktober) oder des Stadtarchivs (26. Oktober).

Darüber hinaus gibt es im Programm des Stadtführungsfestivals Stadtrundgänge, welche Aspekte der Stadtgeschich-

te zum Inhalt haben. So erfahren die Teilnehmer am 27. September zum Beispiel Wissenswertes über „Kunst in der Stadt – Skulpturen nach 1945“ oder lernen bei einem Spaziergang durch das Ostviertel am 3. Oktober „Schöne Villen und Waldidyll“ kennen.

Das komplette Programm samt Terminen und Themen gibt es als Broschüre in der Tourist-Info im Alten Rathaus, Markt 9, Telefon 05 51 / 49 98 00, und im Internet unter gturl.de/stadtfuehrungsfestival.

Holtenser Schützen feiern

Holtensen. Ein zweitägiges Schützenfest feiert der Schützenverein Holtensen am Wochenende, 5. und 6. September. Auftakt ist am Sonnabend, 5. September, um 17 Uhr mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal. Im Anschluss daran holt der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ebergötzen die Vereinsmajestäten des vergangenen Jahres ab. Um 20 Uhr beginnt in der Mehrzweckhalle der Königsball, in dessen Verlauf das neue Königshaus proklamiert wird. Musik machen Die Eisenbrecher. Am Sonntag, 6. September, werden um 8 Uhr die neuen Majestäten abgeholt. Um 10 Uhr beginnt das Schützenfrühstück in der Mehrzweckhalle. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von der Original Ecklingeröder Blasmusik. *kk*

Besonderheiten der heimischen Orchideen

Göttingen. Der Arbeitskreis „Heimische Orchideen“ der Biologischen Schutzgemeinschaft Göttingen organisiert einen Vortrag zum Thema „Besonderheiten der Orchideenflora in Deutschland“. Die Veranstaltung mit Karsten Kordel beginnt am Donnerstag, 3. September, um 19 Uhr im Umwelt- und Naturschutzzentrum, Geiststraße 2. *fri*

Gottesdienst für Demenzkranke

Göttingen. Ein Herbst-Gottesdienst für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und die Kirchengemeinde wird am Sonntag, 13. September, um 15.30 Uhr in der evangelisch-lutherischen Kirche St. Marien, Neustadt 21, gefeiert. Die Waaker Harmonikafreunde begleiten die Besucher bei den bekannten Volks- und Kirchenliedern. Der Gottesdienst dauert eine gute halbe Stunde. Geschulte Helferinnen stehen den Besuchern laut Ankündigung im Gottesdienst und während des Beisammenseins zur Seite. Kirche und Gemeindehaus sind rollstuhlgerecht. Mit dem Auto ist eine Anfahrt über die Goetheallee und die Straße Neustadt bis vor die Tür möglich. Auf Wunsch können Besucher auch abgeholt werden. Wer daran Interesse hat, kann sich bis Montag, 7. September, an Renate Kirchner, Demenzhilfe Göttingen, Telefon 05 51 / 37 07 39 70 wenden. Der Gottesdienst wird gestaltet von Kirchner und Gudrun Oldenburg von der Demenzhilfe Göttingen, von Pastorin Charlotte Scheller und dem Herbst-Gottesdienst-Team sowie den Harmonikafreunden Waake. *bar*

IN KÜRZE

Vorlesen in Geismar

Geismar. Aus dem Buch „Die Schnecke und der Buckelwal“ von Axel Scheffler und Julia Donaldson liest Evi Mangelow vor. In dem Buch nimmt ein Buckelwal die Schnecke auf seiner Schwanzflosse mit. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder ab vier Jahren und beginnt am Donnerstag, 3. September, um 16.30 Uhr in der Zweigstelle der Stadtbibliothek Göttingen in Geismar, Kerllsgasse 2. *mh*

ANZEIGE

MARLEY SPOON

DEINE KOCHBOX.

Frische Zutaten & leckere Rezepte jede Woche zu dir nach Hause

JETZT TESTEN MIT CODE: **25€** BOX36GT GUTSCHEIN

www.marleyspoon.de

*Für Neukunden bis 31.10.15

Treffpunkt Onleihe

Göttingen. Beim „Treffpunkt Onleihe“ der Stadtbibliothek Göttingen wird gezeigt, wie aus der virtuellen Bibliothek Onleihe zu jeder Zeit Hörbücher, E-Books, Zeitungen und anderes auf ein Tablet, einen E-Book-Reader oder ein Smartphone geladen werden kann. Die Informationsveranstaltung ist an jedem ersten und dritten Donnerstag des Monats von 10 bis 11 Uhr sowie an jedem zweiten und vierten Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr. Treffen ist im Gruppenarbeitsraum in der Stadtbibliothek, Gotmarstraße 8. *mh*